

PROFILE

## Im Märchenland der Wirklichkeit

**K**arl Karner, 1973 in Feldbach geboren, ist ein Künstler, der in den vergangenen Jahren immer wieder mit eigenwilligen Arbeiten im grenzübergreifenden Bereich von Skulptur, Installation und Performance auf sich aufmerksam gemacht hat.



In der Neuen Galerie Graz zeigt er derzeit seine jüngste Verarbeitung von Alltagsmythen und Alltagsritualen. Ei-

nen Komplex aus plastischen Erfindungen, Foto und Video, im Zentrum ein lebensgroßes Selbstporträt, auf dem Kopf eine Vollmaske mit Schnabel. Ein Wesen vermutlich aus jenem Land, von dem im Video erzählt wird.

„Karl Karner, gestorben am . . .“ heißt eine „skulpturalen Intervention“, wie sie in der von Pfarrer Hermann Glettler betreuten Grazer St. Andrä-Kirche während der Fastenzeit schon Tradition haben. Auch hier wird das schwer fassbare Wesen von Wirklichkeit mit Hilfe unterschiedlicher Medien auf den Prüfstand künstlerischer Fantasie gestellt.

Karner, lange Kunstgiefßer beim Spezialisten Loderer in Feldbach, studiert in Wien an der Akademie der bildenden Künste bei Heimo Zobernig.

**Karl Karner.** Neue Galerie Studio Graz. Bis 24. 3. St. Andrä-Kirche Graz. 6. 2. bis 24. 3.

**Performances** in der St. Andrä-kirche (mit Linda Samaraweerová): 1. und 2. 3., jeweils 19.30 Uhr.